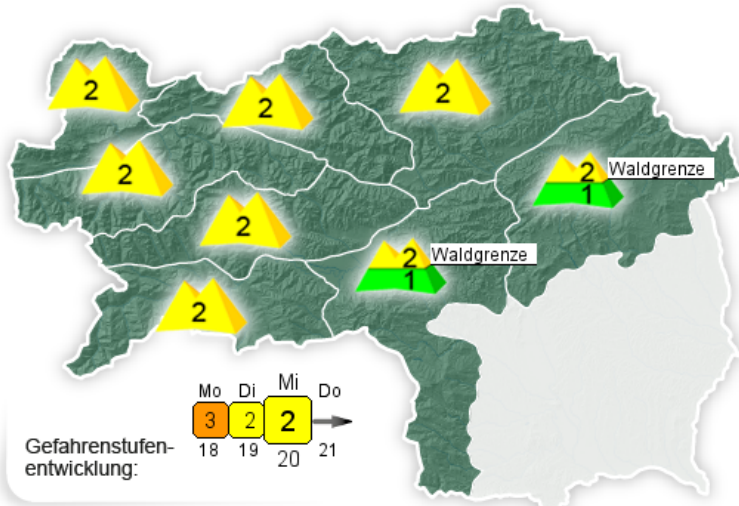




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 20.03.2019**
(herausgegeben: Dienstag, 19.03.2019, 15:54 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Gleitschicht am Boden

Wetterbesserung, Trieb- und Gleitschneeproblematik beachten, mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Zum einen gilt es den Tribschnee zu beachten, der durch teils stürmische Windeinwirkung gebildet wurde. Gefahrenstellen befinden sich meist in kammnahen Einfahrtsbereichen zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeübergängen, vorwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Süd. Mit der zunehmenden Einstrahlung der Märzsonne und der Tageserwärmung sind zum anderen auch Selbstaumlösungen - meist in Form von Lockerschneelawinen - aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich. Darüber hinaus besteht nach wie vor im steilen Wald- und Wiesenbereich eine Gleitschneeaktivität, wobei Entladungen vereinzelt auch größere Ausmaße annehmen können.

Schneedeckenaufbau

Der teilweise stürmische Wind hat den bei tiefen Temperaturen kalt gefallenen Schnee bearbeitet, verfrachtet und somit Tribschneelinsen ausgebildet. Sie überdecken vielfach verharschte und harte Oberflächen. Mit fortschreitender Einstrahlung kommt es an den Sonnseiten zu einer Setzung, im Gegenzug kann es dabei aber auch zu spontanen Entladungen kommen. Durch einen bodennahen Schmierfilm besteht auf glatten Untergründen nach wie vor die Möglichkeit von Gleitschneebhängen. In Regionen mit einer geringmächtigen Altschneedecke schwächt Schwimmschnee die Schneedeckenbasis.

Wetter

Der Mittwoch verläuft mit Ausnahme einiger Restwolken in den Nordstaugebieten über weite Strecken recht sonnig. Es kommt zu einer leichten Frostabschwächung, die Mittagstemperaturen liegen in 1500m um -2 Grad, in 2000m erwarten uns Werte um -6 Grad. Der Wind weht meist mäßig aus nördlichen Richtungen.

Tendenz

Am Donnerstag ist mit überwiegend sonnigem Bergwetter zu rechnen. Bei schwachem Windeinfluss wird es milder, in 2000m erreichen die Temperaturen um Mittag etwa +2 Grad. Es gilt auf spontane Auslösung aus den Sonnseiten zu achten, weiterhin herrscht mäßige Lawinengefahr.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
 Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

